

Sitzung
des Kulturausschusses

Sitzungstag:
5. März 2009

Sitzungsort:
Sitzungssaal im Rathaus

Namen der Ausschussmitglieder

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
----------	----------	-------------------

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführer:

Adolfine Nitschke, Kulturbeauftragte

Ausschussmitglieder:

Fenk Karl

Krob Heinz

Lukesch Erich

Ringer Hildegard

Trummer Karl

Zinnbauer Heinrich

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

Außerdem waren anwesend:

Zinnbauer Manuela
Martin Stubenvoll
Anita Heindl

5. März 2009

Tagesordnung:

1. Ritterlager 2008 (Endabrechnung)
2. Banner für den Bergfried (neues Angebot)
3. Neuer Flyer „Kinder ins Türmermuseum“
(Programm 2009 – jeden Monat eine Aktion)
4. Programm für den Internationalen Museumstag am 17. Mai 2009
5. „Salsanacht“ am 18. Juli 2009 (zusätzliches Programm mit Vorgruppe und Salsakurs)
6. „Äthiopien braucht Hilfe“ (Vortrag von Klaus Emmerich)
7. Verschiedenes

Die Sitzung war öffentlich.

1. Ritterlager 2008
Endabrechnung

Frau Nitschke legt anhand beiliegender Aufstellung die Endabrechnung des Ritterlagers vor. Es entstand ein Verlust von 855,80 €. Bei der Endabrechnung scheinen noch 100.- € Sponsorengeld für die Kinowerbung von der Brauerei Winkler zu fehlen.

Im Publikum sitzen Martin Stubenvoll und Anita Heindl. Sie regen ein Ritterlager Juli/August 2010 an. Der Eintritt sollte nach einhelliger Meinung aller Anwesenden auf 3.- € angehoben werden. Vom letzten Ritterlager wird ein Video nachgeliefert.

Adolfine Nitschke gibt ans Bauamt weiter, dass für die provisorische Holzterappe in den kleinen Burgkeller eine dauerhafte Lösung geschaffen werden soll. Dieser Bereich wird bei größeren Veranstaltungen als zweiter Notausgang genutzt.

2. Banner für den Bergfried
Neues Angebot

Vorlage aller bisherigen Angebote. Das günstigste Angebot stammt von der Firma E & C Werbung oHG aus Obertrubach, Kosten 315,24 € pro Banner.

Frau Nitschke spricht über die Problematik beim Befestigen des Banners. Die Außenbeleuchtung am Bergfried wurde offenbar so installiert, dass das Einhängen eines Banners kaum möglich ist. Ein Telefonat mit Herrn Ernst Hans ergab, dass die Firma Tecplan GmbH informiert wird, um eine andere Lösung zu finden.

Der Kulturausschuss entscheidet sich einstimmig für die Anschaffung eines Banners, das Richtung Axtheid aufgehängt werden soll (Abstimmung 7 : 0).

3. Flyer „Kinder ins Türmermuseum“
Programm 2009

Jeden Monat findet eine Aktion des Türmermuseums statt. Angeboten werden handwerkliche Kurse, Kindererlebnisführungen und Kunst für Kinder. Der Flyer wurde als handlicher Leporello von Adolfine Nitschke und Matthias Rösch entworfen und gedruckt.

Als erste Werbemaßnahme wurde er bereits in den Grundschulklassen der Volksschule Vilseck verteilt. Über die Schnupperführung gab es Presseartikel in der AZ und im Turmblick mit Vorankündigungen der nächsten Aktionen.

Der Leporello kommt beim Kulturausschuss sehr gut an. Heinz Krob regt an, ihn in der Presse bekannt zu machen und ihn auch beim Bericht über die Sitzung ausführlicher zu erwähnen um ihn so weiter zu bewerben.

4. Programm für den Internationalen Museumstag am 17. Mai

Im kostenlosen Veranstaltungsprogramm wird das Erste Deutsche Türmermuseum mit folgenden Aktionen beworben:

- ermäßigter Eintritt im Museum für Erwachsene 1.50 € , Kinder Eintritt frei
- 19.30 Uhr Lichtführung im Türmermuseum
- 14 – 17 Uhr Ausstellung im Bergfried: Plastiken von Inken Töpffer
- 14 – 17 Uhr Lichtinstallation im Bergfried

5. Salsanacht am 18. Juli zusätzliches Programm

Die Salsanacht wird durch einige Programmpunkte erweitert.

Einlass wird um 19 Uhr sein. Um 19.30 Uhr ist als Vorgruppe die neue Big Band des Vilsecker Musikvereins unter der Leitung von Peter König vorgesehen. Um 20.30 Uhr beginnt der Auftritt von Los Dos Y Companeros. Und in der Setpause bietet Tom Scheimer einen kostenlosen Salsaschnellkurs für die Besucher an.

Kubanisch/spanisches Essen wird von Tom Scheimer (Habana Club Amberg) angeboten. Er wird 2 große Pfannen Paella, Fleischspieße, Seranitos, Garnelenspieße oder Chili con carne frisch zubereiten.

Er erklärt sich dazu bereit die üblichen 10% vom Gewinn der Einnahmen an die Stadt abzugeben. Gebraucht wird eine Überdachung oder ein Pavillion, Platzbedarf 5 x 5 m, und Stehtische im Verzehrereich.

Den Getränkeauschank und die Bar sollte lt. Karl Trummer ein Vilsecker Verein übernehmen, mit der Auflage auch 10% vom Gewinn an die Stadt abzugeben. Adolfine Nitschke spricht den HKV an. Der Kulturausschuss erklärt sich mit der aufgeführten Vorgehensweise einverstanden (Abstimmung 7 : 0).

6. Äthiopien braucht Hilfe Vortrag von Klaus Emmerich

Herr Klaus Emmerich hat die Stadt Vilseck gebeten, einen Raum für einen Vortrag zur Verfügung zu stellen. Der Vortrag handelt vom Projekt „Menschen für Menschen“ und dient dem Zweck, dieses Projekt zu unterstützen. Eintrittsgelder werden nicht erhoben, aber Spenden werden erbeten.

Der Kulturausschuss beschließt einstimmig, den Vortrag zu genehmigen und dafür einen Saal im Zehentkasten der Burg Dagestein zur Verfügung zu stellen. (Abstimmung 7 : 0)

Ein Termin soll für Mitte Oktober gefunden werden, entweder an einem Sonntagabend oder an einem Wochentag ab 19 Uhr. Adolfine Nitschke wird Herrn Emmerich diesbezüglich kontaktieren.

Verschiedenes

Bezahlung der Bergfriedkräfte 2009

Adolfine Nitschke schlägt eine Handhabung wie 2008 vor. Pro Person wurden 5.- €/h bezahlt, die Auszahlungssumme belief sich auf 450.- €. Um die Auszahlung einfacher zu handhaben schlägt Bürgermeister Hans-Martin Schertl vor, den Kulturfond um 500.- € zu erhöhen und davon die Bergfriedkräfte auszuzahlen. Er wird dies mit Herrn Harald Kergl abklären.

Werbung im Navigationssystem

Ein Angebot der Firma POI-Service GbR wird vorgelegt. Der Kulturausschuss empfindet das Angebot als unrentabel und lehnt es einstimmig ab. (Abstimmung 7 : 0)

„Wilhelm Busch“ im Zehentkasten

Die Kosten für ein Engagement des Rezitators Georg Berghofer liegen vor. Zwei Stücke stehen zur Auswahl: „Wilhelm Busch – pur!“ und „Edgar Allan Poe - Dunkle Geschichten“. Ein Rezitationsprogramm kostet 475.- € ohne Musik, 875.- € mit Musik. Dem Kulturausschuss sind die Kosten zu hoch. Er lehnt einen Auftritt einstimmig ab! Hildegard Ringer möchte bei der nächsten Kulturausschusssitzung die Ausgaben und Einnahmen der Lola Montez Lesung 2008 einsehen. (Abstimmung 7 : 0)

Stolpersteine in Vilseck

Anregung von Herrn Wismeth, anlässlich des Vortrags über die Reichsprogromnacht von Herrn Dörner, der jüdischen Familien Pollak und Eckstein in Form einer Gedenktafel, oder in Einrichtung von Stolpersteinen, oder durch Benennung von Straßennamen zu gedenken. Bürgermeister Hans-Martin Schertl liest einen Brief von Frau Edith Römer vor. Der Kulturausschuss möchte sich zunächst über die Kosten von Stolpersteinen aus Messing und Gedenktafeln informieren und in einer Stadtratsitzung darüber entscheiden, ob es umgesetzt werden soll. Straßennamen finden keinen Anklang. Adolfine Nitschke nimmt Kontakt zu den zuständigen Stellen auf.

Teilnahme am 38. Bay. Nordgautag in Amberg (11. – 14. Juni 2009)

Hammer Elisabeth möchte die Stadt Vilseck beim Festzug mit ihrer 12-köpfigen Trachtengruppe vertreten. Auch ein anwesendes Mitglied der „Ritter von der Zarg“ Stubenvoll Martin teilt mit, dass die Historische Gruppe mit 15 Personen und vier Pferden am Festzug teilnehmen wird. Herr Bürgermeister Hans-Martin Schertl wird mit 10 Stadträten und einem Festwagen, der das Wahrzeichen der Stadt mitführt, die Stadt Vilseck vertreten. Adolfine Nitschke wird die Anmeldungen an den Oberpfälzer Kulturbund weitergeben.

Volksmusik-CD des Landkreises

Karl Trummer, Hildegard Ringer und Erich Lukesch schlagen vor, Rosi Hasenstab dabei einzubinden. Adolfine Nitschke nimmt Kontakt zu ihr und weiteren Personen auf, die dafür in Frage kommen.

Sitzung
des Kulturausschusses

Sitzungstag:
27.10.2009

Sitzungsort:
Sitzungssaal im Rathaus

Namen der Ausschussmitglieder

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
----------	----------	-------------------

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführer:

Adolfine Nitschke, Kulturbeauftragte

Ausschussmitglieder:

Fenk Karl

Krob Heinz

Lukesch Erich

Wismeth Peter

Kramme-Gebhard Silvia

Zinnbauer Heinrich

unentschuldigt

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

Außerdem waren anwesend:

Manuela Zinnbauer

Anita Heindl

Martin Stubenvoll

Norbert Riha

Peter Bielmeier

Manfred Wismeth

27. Oktober 2009

Tagesordnung:

1. Ritterlager 2010
2. Weitere geplante Veranstaltungen und Termine 2010
3. Bisherige Veranstaltungen 2009 mit Besucherzahlen
4. Stolpersteine
5. Wanderwegeoptimierung
6. Verschiedenes

Die Sitzung war öffentlich.

1. Ritterlager 2010
Planung

Frau Nitschke berichtet, dass das Sponsorengeld von 100.- € für die Kinowerbung des Ritterlagers 2008 von der Brauerei Winkler inzwischen bezahlt wurde. Der Gesamtverlust betrage somit 755,80 €. Das Video vom letzten Ritterlager sei ebenfalls eingetroffen.

Noch nicht erfolgt sei dagegen eine dauerhafte Lösung für die provisorische Holzterrasse in den kleinen Burgkeller, der bei größeren Veranstaltungen als zusätzlicher Notausgang genutzt wird. Das Bauamt sei hiervon informiert.

Wichtig sei ebenso eine Begehung des großen Burgkellers. Durch die Sanierungsarbeiten des Kastens Nord-Ost sei ein Schaden am Gewölbe aufgetreten, der dringend behoben werden sollte. In diesem Keller finden nicht nur beim Ritterlager die Märchen-Lesungen für Kinder statt, er werde auch für Führungen mit Schulklassen und Kindergärten genutzt.

Das Ritterlager findet am 7. und 8. August 2010 statt. Der Aufbau beginnt bereits am 6. August. Der Termin wurde auf andere Veranstaltungen abgestimmt und mit dem Organisator des Brunnenfestes Thorsten Grädler abgesprochen. Das Brunnenfest wird am 31.07 und 1.08. sein.

Die Musikgruppe „Grex Confusus“ sei beim letzten Ritterlager sehr gut angekommen, und wurde deshalb wieder engagiert.

Den Grillstand wird der Vilsecker Christian Kopp übernehmen.

Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass beim Frühstück Einsparungen gemacht werden sollten. Bürgermeister Schertl bezweifelt jedoch, dass an der Werbung bei OTV gespart werden sollte. Auch eine Kino-Werbung wird von allen befürwortet. Wie beim letzten Mal hat sich bereits ein Sponsor für 100.- € gefunden. Frau Nitschke wird Kontakt zur Firma Wolf aufnehmen und einen Kostenvoranschlag einholen.

Es wird zwei Neuregelungen geben. Der Eintritt wird auf 3.- € für Erwachsene angehoben. Ein von Bürgermeister Schertl angeregter Familienpreis kann sich nicht durchsetzen. Vielmehr wird die Handhabung mit der Schwerthöhe für Kinder beibehalten, was bei den Besuchern sehr gut ankommt.

Eine weitere Gewinnsteigerung erhoffen sich die Stadträte durch die Neuregelung der Händlerabgaben. Laut Beschluss des Finanzausschusses sollen nicht wie bisher 10% vom Gewinn, sondern 10% vom Umsatz an die Stadt gezahlt werden. Stubenvoll Martin räumt ein, dass dies ein großer Unterschied sei und die Händler darüber nicht erfreut sein werden.

Es wird angeregt, dass sich Frau Nitschke nach den Standgebühren in Nabburg erkundigt, als Diskussionsgrundlage für die nächste Sitzung.

Martin Stubenvoll regt an, vor der Feuershow am Samstagabend länger zu kassieren. Da zahlreiche Besucher speziell deswegen kommen würden.

Bürgermeister Schertl hält außerdem wieder 3 Kassen während der Nachmittagszeit für sinnvoll, um alle Besucher abkassieren zu können, die zu den Aufführungen auf der Winkelmeier-Wiese kommen.

Frau Nitschke erklärt, dass die Wintermonate für die Organisation des Ritterlagers genutzt würden, dass der Ablauf jedoch ähnlich sein werde und zum Großteil mit den Händlern und Rittergruppen vom letzten Mal durchgeführt werden würde.

Bürgermeister Schertl bedankt sich im Anschluß bei den Rittern von der Zarg für ihr Engagement beim Ritterlager, am Nordgautag und bei anderen Veranstaltungen.

2. Weitere geplante Veranstaltungen und Termine 2010

Frau Nitschke zeigt folgende Veranstaltungen für 2010 auf:

Für das Franz - Xaver von Schönwerth – Jubiläumsjahr:

27.03.2010 Szenische Führung „Sagenhaft !“ mit den Rittern von der Zarg

10.04.2010 Lesung im Zehentkasten mit Fletzmusik aus Püchersreuth, Neustadt/Waldnaab
3 Musiker, 480.- € + Anreise, Kosten werden nachverhandelt

11.06.2010 Kinderführung „Zwerge, Riesen, Kräuterhexen“
und eventuell einen Malwettbewerb im AOVE Gebiet in Zusammenarbeit mit den Grundschulen

Heidmarie Sander (Vizepräsidentin der Schönwerth Stiftung) hat um Veranstaltungen gebeten, die bayernweit mit Flyern beworben würden. Schönwerth solle als „Grimm der Oberpfalz“ vermarktet werden.

Für die Kräuterwochen im Landkreis, angeregt von Herrn Zaremba:

11.06.2010 „Zwerge, Riesen, Kräuterhexen“

13.06.2010 „Wie riecht´s denn da? Nach alten Zeiten!“ Duftführung für Familien

Die Kinderkurse unter dem Motto „Kinder ins Türmermuseum“ mindestens einmal im Monat möchte Frau Nitschke beibehalten. Sie wird wieder einen handlichen Flyer erstellen und diesen an der Grundschule verteilen.

Die geplante italienische Nacht mit „I Dolci Signori“ am 3. Juli mit einem Künstlerhonorar von 3531.- € wird zur Diskussion gestellt. Frau Krämme schlägt vor, den Termin zu verschieben. Das Risiko bei zwei Großveranstaltungen – Ritterlager und Konzert – wetterbedingt oder durch andere Einflüsse einen größeren Verlust zu machen, sei zu groß. Auch die anderen Kulturausschussmitglieder stimmten darin überein.

Frau Nitschke wird den Termin absagen. Der Vertrag wurde noch nicht unterzeichnet.

27. Oktober 2009

3. Bisherige Veranstaltungen 2009 mit Besucherzahlen

Frau Nitschke übergibt den Ausschussmitgliedern eine Statistik mit der Gesamtübersicht über alle Veranstaltungen:

Teilnehmer gebuchte Führungen Erwachsene:	506	
+ englische gebuchte:	75	gesamt: 581
Teilnehmer gebuchte Führungen Kinder:	460	
+ englische gebuchte:	68	gesamt: 528

Kinderkurse „Kinder ins Türmermuseum“ 99 bisher, zwei stehen noch aus
Kindergeburtstage im Museum: 102 Teilnehmer

Ausstellungen:

Inken Töpfer im Bergfried	346 Besucher
Das Axtheider Schlößl	116 Besucher

Salsanacht 241 zahlende Besucher, 24 Freikarten

Frau Nitschke bedauert, dass durch das schlechte Wetter bei der Salsanacht am 18. Juli diesmal ein großer Verlust entstanden sei. Die notwendige Überdachung für den Verzehrbereich und das Zusatzprogramm mit der Big Band des Musikvereins habe weitere Kosten verursacht. Eine Kostenaufstellung liegt den Stadträten vor.

Die Mitglieder des Kulturausschusses nehmen diese Nachricht zur Kenntnis. Bürgermeister Schertl äußert sich positiv über das Programmangebot und bedauert das geringe Interesse an manchen Veranstaltungen wie z.B. dem Emmerich Vortrag über Äthiopien, den kulinarischen Führungen oder der Schlößl - Sonderausstellung im Türmermuseum, die wirklich sehenswert gewesen sei, was auch Stadtrat Erich Lukesch bestätigt.

4. Stolpersteine

Anlässlich des gut besuchten Vortrags über die Reichsprogromnacht mit Herrn Dieter Dörner und Frau Edith Römer, der von Herrn Manfred Wismeth angeregt wurde, befasste sich bereits bei der letzten Sitzung der Kulturausschuss mit der Einrichtung von Stolpersteinen.

Frau Nitschke informiert die Anwesenden anhand eines Infoblattes über das Projekt des Künstlers und die damit verbundenen Kosten.

Der Kölner Bildhauer Gunter Demnig erinnere mit seiner Aktion „Stolpersteine“ an die von den Nationalsozialisten ermordeten Juden, indem er handgearbeitete Namensplaketten aus Messing in die Gehwege vor ihren ehemaligen Wohnungen einsetzt. Er gedenke somit Menschen, denen das Recht auf ein eigenes Grab verwehrt wurde. Mittlerweile würden über 15.000 Namen in die Bürgersteige Deutschlands und Europa einbetoniert.

Frau Nitschke weist die Anwesenden darauf hin, dass das Projekt nicht überall willkommen sei, in München offiziell verboten wurde und sogar in der jüdischen Gemeinde eine heftige

27. Oktober 2009

Kontroverse auslöse. Sie wünsche sich aber dennoch eine positive Entscheidung für die Verlegung von Stolpersteinen in Vilseck.

Daraufhin legt sie eine Kostenaufstellung vor:

3 Stolpersteine á 95.- €	
(incl. Vorbereitungsarbeiten, Herstellung und Verlegung)	285.- €
Vortrag von Herrn Demnig zum Projekt	200.- €
Zzgl. Übernachtungskosten (Turmhotel)	37.- €
Vortrag von Herrn Dörner zu den Familien	30.- €

Der anwesende Manfred Wismeth übernimmt eine

Patenschaft von 95.- €

Bleiben für die Stadt Vilseck

457.- €

Falls noch weitere Paten gefunden werden sollten nur 267.- €.

Folgende Personen kommen für die Stolpersteine in Frage:

Rosa Pollak, Elsa Pollak – wohnhaft in der Breitengasse 2

Emma Eckstein – wohnhaft in der Herrengasse „Alte Apotheke“

Für letztere wurde bereits in Regensburg ein Stolperstein gesetzt, weil sie kurz vor der Deportation dort wohnhaft war.

Herr Wismeth meldet sich zu Wort und erinnert an das große öffentliche Interesse beim Vortrag über die Reichsprogromnacht und die jüdischen Familien in Vilseck. Er rechnet mit Unterstützung aus der Bevölkerung und schlägt als Alternative zu den Stolpersteinen Straßennamen oder Gedenktafeln vor.

Frau Nitschke klärt ihn darüber auf, dass der Kulturausschuss darüber schon beraten habe, sich aber für die Stolpersteine entschieden habe.

Sie erwähnt die Einbeziehung der Stolpersteine bei Führungen und die Namensnennung Ecksteins im Ersten Deutschen Türmermuseum als Sponsor für die Beleuchtung der Zifferblätter des Vogelturms.

Beschluss (Abstimmung: 6:0):

Der Kulturausschuss entscheidet sich für die Anschaffung der Stolpersteine. Vorher soll Frau Nitschke mit den Hausbesitzern (Lang, Grosser) die Sachlage abklären. Anschließend kann ein Termin mit dem Künstler vereinbart werden.

5. Wanderwegeoptimierung

Die Wanderwege im Landkreis sollen zu Qualitätswanderwegen umstrukturiert werden. Frau Nitschke teilt mit, dass alle Wege um Vilseck in der Altstadt an einer zentralen Info – Stelle auf der Grünfläche am Marktplatz zusammengeführt werden.

27. Oktober 2009

6. Verschiedenes

Frau Nitschke spricht die Änderungen im Rathaus – Eingangsbereich an:

- die Ausschilderung von Haupt- und Rückgebäude wurde aktualisiert
- eine Vitrine für Verkaufsartikel wurde angeschafft

Sie berichtet von einer Zusammenarbeit mit Herrn Zuber vom VGN. Dieser erstelle einen kostenlosen „Erlebnistag“ für Vilseck. Der ansprechende Flyer werde 2010 auf allen Bahnhöfen im VGN Gebiet aufliegen.

Ebenso kostenlos sei ein Internet – Eintrag für Vilseck bei „familion“ gewesen. Vilseck wirbt dort für die Burg Dagestein, das Erste Deutsche Türmermuseum und das Höhenschwimmbad.

Herr Willi Würfl habe einen Vortrag über den „Prager Frühling“ mit Herrn Werner Kretschmer angeregt. Dieser sei selbst als Tscheche über Ungarn nach Deutschland gekommen und wüsste bis 2008 geheim gehaltene Informationen. Befreundete Reservisten würden sich dafür interessieren.

Der Kulturausschuss trägt Frau Nitschke auf, nachzufragen, zu welchen Bedingungen und Kosten der Vortrag stattfinden solle, hat aber grundsätzlich nichts dagegen.

Zuletzt spricht Frau Nitschke die Problematik mit dem Bergfried – Banner an.

Das Banner wäre am 30. März geliefert und am 5. Mai von der Firma Schönberger befestigt worden. Bei einer stürmischen Nacht, bald nach der Aufhängung, sei das Banner ausgerissen und habe sogar am Nebengebäude einige Ziegel weggerissen. Sie fragt nach, ob im nächsten Frühjahr wieder eins angeschafft werden solle, in einer etwas hochwertigeren Qualität.

Der Kulturausschuss entscheidet sich für die Anschaffung eines Banners mit dem Design vom letzten und regt an, Angebote einzuholen.